

## LIKA 4.0 – digitales Lernen im Handwerk

Wir haben das Glück, in einem Land zu leben, das bei der Einwohnerzahl eher bei mittlerer Größe einzusortieren ist, aber was die Wirtschaftskraft angeht, zu den Schwergewichten gehört – noch! Die Stärke beruht u. a. darauf, dass unser duales Ausbildungssystem, um das uns die meisten Länder der Welt glühend beneiden, hervorragende Ergebnisse erbringt. Wer in Deutschland ausgebildet wurde, der kann überall auf der Welt arbeiten. Umgekehrt sieht das schon ganz anders aus. **Allerdings entbindet uns das nicht davon, auch bei der Ausbildung auf die Zeichen der Zeit zu achten und speziell beim Thema Digitalisierung nachzurüsten.**

Wie das aussehen kann, zeigt uns 'LIKA 4.0'. Das ursprüngliche Konzept 'Lernen im Kundenauftrag' führt **Team Steffen AG/Alsdorf** bereits seit 1998 mit der **Universität Bremen** als Partner durch. Zu den ersten Auszubildenden, die damals den Prozess durchliefen, gehört **Benjamin Quauke**, der heute mit Anfang 30 Vorstand des Handwerksunternehmens **Team Steffen AG** ist. Durch die Digitalisierung hat sich allerdings in den letzten 20 Jahren einiges geändert. Wichtige Weichen sind gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel auch für die handwerkliche Berufsausbildung zu stellen. Bei LIKA wird berufsbezogene Theorie mit praktischer Arbeitserfahrung vereint. **Auszubildende sollen ein ganzheitliches Bild vom Handwerk erhalten, da ins Lernen und Arbeiten alle Geschäftsprozesse integriert sind.** **Rolf Steffen**, Vorstand der **Akademie Zukunft Handwerk (AZH)/Alsdorf**, fasst zusammen:

„Wir haben bei unseren Auszubildenden gemerkt, dass sie nicht nur einfach ihre Tätigkeiten beherrschen wollen, sondern auch wissen möchten, wozu sie etwas so und nicht anders tun sollen. Dieser ganzheitliche Ansatz hat dazu geführt, dass wir sie im Rahmen von LIKA vom ersten Kundenkontakt über die Planung und die Ausführung bis hin zur Abrechnung mit einbinden. Jeder unserer Azubis ist viel besser in die Abläufe involviert und erwirbt dadurch überdurchschnittlich hohe Kompetenzen. Bei LIKA 4.0 binden wir zudem die Digitalisierung noch besser ein.“

Und das machen die Alsdorfer nicht allein. Die **AZH-AG** ist am 1. April 2018 gemeinsam mit dem **Institut Technik und Bildung (ITB)** der Universität Bremen und der **Digitalagentur Interlutions GmbH** sowie 13 weiteren Projektpartnern aus dem SHK- und Elektrohandwerk gemeinsam gestartet, um ein speziell auf die zukünftigen Herausforderungen des Handwerks zugeschnittenes innovatives Ausbildungskonzept zu implementieren. Hört sich erstmal ein bisschen stylisch an, aber anscheinend muss man so reden, um Unterstützung von der Politik zu bekommen. Und die hat die Akademie bekommen. So wurde am 30. Mai in den Räumen der Akademie vom Vertreter der Bundesministerin **Anja Karliczek**, dem parlamentarischen Staatssekretär **Thomas Rachel**, die Bewilligungsurkunde überreicht, mit der die Förderung von 1,8 Mio. € über vier Jahre verteilt schriftlich festgehalten wird. MdB Rachel dazu:



Parlamentarischer Staatssekretär  
Thomas Rachel MdB und AZH-Vorstandsvorsitzender Rolf Steffen (v.l.)  
© Akademie Zukunft Handwerk

„Das Internet wird die Art zu lernen verändern. Darauf müssen wir uns einstellen. Die Bundesregierung unterstützt die Modernisierung der Aus- und Weiterbildung, wie sie auch hier in Alsdorf erfolgreich umgesetzt wird. Die Akademie Zukunft Handwerk nutzt die digitalen Möglichkeiten, um ihr etabliertes Ausbildungskonzept weiter-

zuentwickeln. Das ist auch eine Investition in die Region und sichert Arbeitsplätze. Gleichzeitig gibt sie wertvolle Impulse für die berufliche Ausbildung und trägt so dazu bei, Deutschland im internationalen Wettbewerb ganz vorne zu halten. Das kann eine Riesenchance für das Handwerk bedeuten.“

Unter uns gesagt: Die Erfahrungen, die Ihr 'mi'-Chefredakteur auch im privaten Umfeld mit den Auszubildenden seiner Partner-Handwerksbetriebe gemacht hat, sind überwiegend – aber

nicht ausschließlich – positiv. Fachlich waren alle ihrem Ausbildungsstand entsprechend gut drauf. Bei dem einen oder anderen fehlte allerdings eine genauere Vorstellung davon, welche Bedeutung er und seine Arbeit im Gesamtunternehmen tatsächlich haben. Hier setzt das Forschungsprojekt an. Ziel: Ein arbeits- und geschäftsprozessorientiertes, digital gestütztes Ausbildungskonzept in der handwerklichen Praxis darzustellen. **Dabei geht dieses von typischen betrieblichen Abläufen aus, nutzt also komplette Kundenaufträge, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Kundenorientierung.** Arbeiten und Lernen sollen dabei verknüpft und die bisher schon erarbeiteten Ergebnisse unter dem Dach eines Ausbildungs-Managementsystems zusammengeführt und weiterentwickelt werden.



LIKA 4.0 im AZH-Eingangsbereich schon 'geflaggt'

© Akademie Zukunft Handwerk

Das alles hört sich erst einmal ein bisschen 'ungefähr' an. Man darf aber dabei nicht vergessen, dass es sich um ein Projekt handelt, das 'im Fluss' ist. Heute kann auch noch niemand sagen, ob ein Konzept wie LIKA 4.0 sich durchsetzt oder nicht. Allerdings kann den Alsdorfern an dieser Stelle niemand Untätigkeit vorwerfen – im Gegenteil! Hier sind die Zeichen der Zeit erkannt worden und das Team um Rolf Steffen macht sich daran, nach eigener Analyse ein Zeichen zu setzen. Wer weiß, viel-

leicht wird in fünf Jahren im deutschen Handwerk nach dem bis dahin immer weiter entwickelten LIKA-Gedanken ausgebildet. Vielleicht aber auch nicht. **Vieles hängt davon ab, wie die Ergebnisse nicht nur in die Branche, sondern auch in die Verbände transportiert werden, von denen nicht nur positive Resonanz kommt.** Setzt sich die Einbindung der digitalen Welt in die Ausbildung jedoch durch und das ist anzunehmen, dann kann die gesamte Branche auf ein bereits fertiges Konzept zurückgreifen. **Respekt!**

**Fazit:** ■ Die Förderung von LIKA 4.0 durch das Bundesbildungsministerium ist auf zunächst vier Jahre angelegt (31. März 2022). Mit der Förderung von 1,8 Mio. € lässt sich schon eine Menge anfangen, zumal erhebliche Vorarbeiten bereits geleistet sind ■ In Zeiten von Onlinehandel, Internetkonfiguratoren und E-Learning ist es sicher an der Zeit, alte Denkmuster auch mal zu überprüfen und dort Anpassungen vorzunehmen, wo es sinnvoll erscheint. Die Ausbildung ist auch und gerade im Handwerk ein hervorragender Ansatzpunkt dazu! Denn hier geht es um den Nachwuchs, der sich im Umgang mit neuen Medien viel leichter tut als die Generation 50+ ■ Diese mit einem ganzheitlichen Konzept anzusprechen und gleichzeitig die Modernität des SHK-Gewerks darzustellen, ist ein vielversprechender Weg, aus der Nachwuchskrise herauszukommen ■ So gesehen könnte ein neues Ausbildungskonzept sogar helfen, den Imagewandel des SHK-Gewerks vom Pömpel schwingenden Handwerker hin zum mit modernsten technischen Hilfsmitteln ausgestatteten Problemlöser fürs ganze Haus zu begleiten ■ Ihr 'mi'-Team wird das Konzept von Anfang an begleiten und Sie über neueste Entwicklungen auf dem Laufenden halten. 'mi' = **m**ehr als **i**nformation!

(Auszug aus „markt intern – ISH-Ausgabe 24/18, [www.markt-intern.de/redaktionen/installation-sanitaerheizung/](http://www.markt-intern.de/redaktionen/installation-sanitaerheizung/).)

**Impressum** markt intern Installation Sanitär/Heizung - Redaktion markt intern Verlag GmbH | Herausgeber: Olaf Weber | Leitender Redaktionsdirektor: Rechtsanwalt Lorenz Huck  
markt intern Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, 40237 Düsseldorf, Telefon +49 (0) 211 6698-0, Telefax +49 (0) 211 6698-222, [www.markt-intern.de](http://www.markt-intern.de) | Geschäftsführer: Bwt. (VWA) André Bayer, Hans Bayer, Olaf Weber | Prokuristin: Sandra Kinder, M.A. | Justiziar: Dr. Gregor Kuntze-Kaufhold | HRB 11693 | Sitz: Düsseldorf | Druck: Theodor Gruda GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch | Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages | Anzeigen, bezahlte Beilagen sowie Provisionen werden zur Wahrung der Unabhängigkeit nicht angenommen

## markt intern

Europas größte Brancheninformationsbrief-Verlagsgruppe kämpft mit allen ihren Redaktionen für den langfristigen Erhalt und die Stärkung des deutschen Mittelstandes. - Im **markt intern** Verlag erscheinen zu meist wöchentlich:

### Steuern & Mittelstand:

- arbeitgeber intern
- GmbH intern
- Ihr Steuerberater
- immobilien intern
- Mittelstand
- steuerberater intern
- steuertip
- umsatzsteuer intern

### Gesundheit & Freizeit:

- Apotheke/Pharmazie
- Augenoptik/Optomietrie
- Hörgeräteakustik
- Parfümerie/Kosmetik
- Schuh-Fachhandel
- Spielwaren/Modellbau/Kreativ
- Sport-Fachhandel

### Technik & Lifestyle:

- Automarkt & Tankstelle
- Büro-Fachhandel
- Consumer Electronics
- Elektro-Fachhandel
- Foto-Fachhandel & -Studio
- Uhren & Schmuck

### Bauen & Wohnen:

- Eisenwaren/Werkzeuge/Garten
- Elektro-Installation
- Installation Sanitär/Heizung
- Möbel-Fachhandel

### International:

- EXCLUSIV (Schweiz)

Im **kapital-markt intern** Verlag erscheinen wöchentlich:

- Bank intern
- finanztip
- kapital-markt intern
- versicherungstip

